

Neu im Jobcenter? Einstieg in das Bürgergeld nach dem SGB II (Teil 2)

Termin/e

Plätze verfügbar: 10.06.2024, 09:00 Uhr - 11.06.2024, 16:00 Uhr

Hannover

Plätze verfügbar: 02.12.2024, 09:00 Uhr - 03.12.2024, 16:00 Uhr

Oldenburg

Plätze verfügbar: 18.03.2025, 09:00 Uhr - 19.03.2025, 16:00 Uhr

Oldenburg

Plätze verfügbar: 26.06.2025, 09:00 Uhr - 27.06.2025, 16:00 Uhr

Hannover

Plätze verfügbar: 18.11.2025, 09:00 Uhr - 19.11.2025, 16:00 Uhr

Oldenburg

Teilnahmeentgelt

530 EUR

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet die Veranstaltungsunterlagen und die Verpflegung sowie die darauf entfallende Umsatzsteuer.

Der zweite Teil des Einstiegsseminars gibt neuen Kolleginnen und Kollegen das erforderliche Rüstzeug an die Hand, wenn es im Tagesgeschäft eines Jobcenters darum geht, die Nachrangigkeit des Bürgergeldes herstellen zu müssen, wenn eine leistungsberechtigte Person noch nicht erfüllte Ansprüche auf vorrangige Sozialleistungen oder auf Unterhalt hat.

Überdies erhalten Sie einen Überblick über die seit 2023 neu geregelten Leistungsminderungen (vormals Sanktionen) im SGB II.

Abgerundet wird das Seminar mit einem Exkurs zu Rückforderungen von überzahlten Bürgergeldleistungen und Erläuterungen zur Leistungskürzung, wenn das Jobcenter Forderungen gegen die leistungsberechtigte Person hat (Aufrechnung).

Konkret geht es also darum aufzuzeigen, wo die Bearbeitung mit der Bewilligung von Bürgergeld nicht endet, sondern welche wichtigen Nebenaspekte dringend zu beachten sind.

Teilnehmende haben die Möglichkeit dieses Seminar als Wahlmodul für die Quereinstiegsqualifizierung zu wählen.

Dozierende/r

Carsten Schwitzky

Inhalt

- Herstellung der Nachrangigkeit des Bürgergeldes
 - Erstattungsanspruchsverfahren gegen vorrangig verpflichtete Sozialleistungsträger (§§ 12a, 39, 40a SGB II i. V. m. § 104 SGB X / § 34c SGB II)
 - Erstattungsanspruch nach § 34b SGB II bei Doppelleistungen
- Übergang von Unterhaltsansprüchen nach § 33 SGB II
- Leistungsminderungen (§§ 31 ff. SGB II) + Kostenersatz bei schuldhafter Herbeiführung von Hilfebedürftigkeit (§ 34 SGB II)
- Exkurs: Rückforderung von Überzahlungen des Bürgergeldes (§§ 45 ff. SGB X, §§ 34a, 41a SGB II)
- Aufrechnung mit Forderungen nach § 43 SGB II (unter Beachtung von § 42a SGB II)

Nutzen

Der zweite Teil des Einstiegsseminars gibt neuen Kolleginnen und Kollegen das erforderliche Rüstzeug an die Hand, wenn es im Tagesgeschäft eines Jobcenters darum geht, die Nachrangigkeit des Bürgergeldes herstellen zu müssen, wenn eine leistungsberechtigte Person noch nicht erfüllte Ansprüche auf vorrangige Sozialleistungen oder auf Unterhalt hat.

Überdies erhalten Sie einen Überblick über die seit 2023 neu geregelten Leistungsminderungen (vormals Sanktionen) im SGB II.

Abgerundet wird das Seminar mit einem Exkurs zu Rückforderungen von überzahlten Bürgergeldleistungen und Erläuterungen zur Leistungskürzung, wenn das Jobcenter Forderungen gegen die leistungsberechtigte Person hat (Aufrechnung).

Konkret geht es also darum aufzuzeigen, wo die Bearbeitung mit der Bewilligung von Bürgergeld nicht endet, sondern welche wichtigen Nebenaspekte dringend zu beachten sind.

Zielgruppe

Beschäftigte in den Jobcentern oder von Beratungsstellen. Das Seminar setzt keine Vorkenntnisse voraus und ist deswegen bestens für Neu- und Quereinsteiger/-innen geeignet.

Arbeitsmittel und Methodik

Folienvortrag, Übungen

Bitte das SGB II, SGB III und das SGB X mitbringen.

Hinweise

Hinweis für Seminarteilnehmende zum Erwerb des NSI-Zertifikats für die Quereinstiegsqualifizierung:

Sie sind zertifikatsberechtigt, wenn Sie Ihre Teilnahme an beiden Pflichtmodulen und an zwei weiteren Wahlmodulen bescheinigen können. Bitte dokumentieren Sie hierzu, welche Seminare Sie bei uns besucht haben. Nach erfolgreichem Abschluss des vierten Moduls teilen Sie bitte Ihrer Ansprechpartnerin im Kunden- und Veranstaltungsservice mit, dass Sie die Ausstellung eines Zertifikats für die Quereinstiegsqualifizierung wünschen. Ihre persönliche Auflistung der durchgeführten Seminare ist hierbei einzureichen.

Anmeldung

Sie können sich bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin anmelden. Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Veranstaltung stattfindet. Eine kostenfreie Abmeldung ist danach nicht mehr möglich. Selbstverständlich können sich kurzfristig Interessierte auch nach dem Anmeldeschluss verbindlich anmelden, sofern noch Plätze frei sind.

Kontakt

Frau Astrid Meinen

Telefon: 0511 1609-6025

E-Mail: [astrid.meinen\(at\)nsi-hsvn.de](mailto:astrid.meinen(at)nsi-hsvn.de)